

JAHRESBERICHT 2019
RADIO STADTFILTER AG
VEREIN RADIO STADTFILTER



INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT.....	1
PORTRAIT.....	3
AUSBLICK.....	4
TEAM.....	5
PROGRAMMKONZEPT.....	7
PROJEKTE UND VERANSTALTUNGEN.....	9
AUSBILDUNG.....	15
FUNDRAISING UND SPONSORING.....	18
MEDIENPARTNERSCHAFT UND KOOPERATION.....	20
TECHNIK.....	22
ARCHIV.....	23
VEREIN RADIO STADTFILTER.....	24
FINANZEN VEREIN RADIO STADTFILTER.....	26
FINANZEN RADIO STADTFILTER AG.....	27
PERSONEN.....	30
DANKE.....	32

VORWORT

Der Verwaltungsrat ad interim sagt adieu

Die Radio Stadtfilter AG schaut auf ein turbulentes Jahr zurück. An der Generalversammlung im April zogen alle Kandidat*innen für den Verwaltungsrat ihre Kandidatur zurück, so dass stattdessen ein Verwaltungsrat ad interim gewählt wurde. Präsiert hat diesen Marion Knoth, Gründungsmitglied von Radio Stadtfilter und Sendungsmacherin. Zusätzlich wurden Yael Textor und Laura Serra gewählt, welche auch im Team von Radio Stadtfilter sind. Der Interimsverwaltungsrat hatte die Aufgabe, die Rolle des Gremiums neu und klarer zu definieren sowie neue geeignete Kandidat*innen zu finden. In diesem Prozess wurde das Team von Radio Stadtfilter miteinbezogen, welches sich für seine Selbstverwaltung stark machte. So übernimmt das Team nun mehr Verantwortung im Betrieb und entscheidet selbst, soweit dies rechtmässig möglich ist.

Erfreulicherweise wurden in wenigen Monaten sechs geeignete Personen für den Verwaltungsrat gefunden, welche sich dieser Aufgabe motiviert annehmen. Es war dem Interimsverwaltungsrat ein wichtiges Anliegen, dass der neue Verwaltungsrat breit abgestützt ist und so Wissen aus verschiedensten Ecken zusammenkommt. An der ausserordentlichen GV anfangs November wurden die sechs Personen gewählt. Es sind dies Florian Wetter, Tontechniker bei den Hardstudios; Tizian Schöni, zuständig für die Finanzen der Jungkunst; Susan Boos, Journalistin und ehemalige Redaktionsleiterin bei der WOZ; Andreas Mösli, Geschäftsführer des FC Winterthur; Roman Hugentobler, Sendungsmacher und AL-Gemeinderat; und Ilona Karsai, langjährige Betreuerin des Empowerment-Projekts «Radio Schrägformat» auf Stadtfilter, welche den neuen VR auch präsiert.

Mit der Wahl des neuen Verwaltungsrats ist der Interimsverwaltungsrat zurückgetreten und bedankt sich vor allem bei den Vereinsmitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung.

Euer Verwaltungsrat ad interim

Ein Gruss von den Neuen

Der Stadtfilter hat einen neuen Verwaltungsrat. Ja, wir haben übernommen. Von den vorangegangenen stürmischen Zeiten haben wir nur noch die letzten sanften Ausläufer mitbekommen. Wir stehen unbefangen, aber auch unbefleckt am Start. Noch befinden wir uns in der Phase, in der wir den Stadtfilter kennenlernen, Ämter verteilen oder die Geheimnisse des Budgets ergründen – einschnupern halt.

Zum vergangenen Jahr haben wir noch nicht viel beigetragen. Aber fürs 2020 stehen wir bereit. Friedfertig streitfreudig, wie es sich für einen munteren Verwaltungsrat gehört.

Wir freuen uns auf die neue Aufgabe.

Euer neuer Verwaltungsrat:

Ilona Karsai (Präsidentin)

Susan Boos

Roman Hugentobler

Andreas Mösli

Tizian Schöni

Florian Wetter

PORTRAIT

Der Verein Radio Stadtfilter wurde 2005 gegründet mit dem Ziel, ein lokales Gemeinschaftsradio im Raum Winterthur aufzubauen. Die Gründer*innen wollten endlich andere Musik am Radio, einen anderen Blickwinkel auf politische und kulturelle Themen sowie mehr Vielfalt unter den Radiomacher*innen. Die ersehnte Konzession wurde erteilt und am 6. März 2009 ging Radio Stadtfilter dauerhaft auf Sendung.

Nach den Jubiläumsaktionen 2019 – u.a. im Gaswerk, auf dem Bäumli und im Kino Cameo – gehen wir also nun in unser zweites Jahrzehnt. Unser Programm ist und bleibt so vielfältig und bunt wie Winterthur selbst. Zu hören sind Info- und Kultursendungen, Musicspecials von Punk bis Schlager, fremdsprachige Sendungen, Wissensmagazine sowie diverse weitere Special-Interest-Programme.

Die Stimmen, die auf Radio Stadtfilter zu hören sind, sind die Stimmen Winterthurs: Jugendliche, Migrant*innen, Senior*innen, Musiknerds und viele mehr. Über 200 ehrenamtliche Sendungsmachende gestalten den grössten Teil des Programms und bringen an die Öffentlichkeit, was ihnen wichtig ist. Sie unterstützen damit nicht nur die Verankerung des Radios in Winterthur, sondern sorgen auch dafür, dass Radio Stadtfilter thematisiert, was Winterthur bewegt, und dass es dort auch gehört wird.

Neben den Sendungsmacher*innen tragen viele weitere Menschen dazu bei, dass Radio Stadtfilter läuft und lebt: Die Redaktion und die Koordination sorgen für einen reibungslosen Tagesbetrieb, setzen Projekte um und betreuen die Sendungsmachenden. Dank der Musikredaktion begegnen Hörer*innen neue Perlen und Altbekanntes. Die Technik kümmert sich darum, dass die technische Ausstattung auf dem neusten Stand ist und stellt die Verbreitung des Radioprogramms auf allen Kanälen sicher. Vereinsvorstand und Verwaltungsrat agieren im Hintergrund und betreuen Mitglieder, organisieren Feste, beraten das Team und behalten die Entwicklungen der Branche im Blick. Nicht zuletzt lebt das Radio natürlich für, durch und mit den Hörer*innen.

AUSBLICK

Radio Stadtfilter steht 2020 vor einigen wegweisenden Entscheidungen. Das betrifft weniger die Arbeit der Redaktion – hier wollen wir den 2009 eingeschlagenen Weg eines unabhängigen, kritischen, unterhaltsamen und dem Kleinen verpflichteten Journalismus mit vielfältigem Musikprogramm fortführen. Info-Redakteurin Oriana Ziegler erwartet im Mai ihr zweites Kind. Mit Ursina Ingold, die an der ZHAW Journalismus und Organisationskommunikation studiert und bis Ende Februar bei Stadtfilter ein Praktikum absolviert, konnte eine überaus kompetente Vertreterin gefunden werden.

Die Umwälzungen finden auf technischen Gebieten statt. Der Bund unterstützt die Verbreitung des neuen Standards DAB+ 2020 nur noch mit 50 statt wie bisher mit 80 Prozent. Dieser Anteil wird nun bis 2023 pro Jahr um weitere 20 Prozent auf null heruntergefahren. Die Geschäftsleitung von Radio Stadtfilter hat die DAB+-Inseln Winterthur-Schaffhausen, Stadt Zürich und St. Gallen als Stammverbreitungsgebiet definiert. Ziel ist, diese Inseln mit Eigenmitteln halten zu können. Die UKW-Verbreitung von Radio Stadtfilter wird daher voraussichtlich im Jahr 2021 abgestellt.

Die Umstellung auf DAB+ ist investitionsintensiv. Im Laufe zweier Jahre – 2019 und 2020 – wird Radio Stadtfilter neue Gerätschaft und eine neue Radiosoftware im Gesamtwert von etwa 200'000 Franken angeschafft haben. Das ist für die Liquidität eines kleinen Betriebs eine nicht zu unterschätzende Herausforderung. Radio Stadtfilter ist also mehr denn je auf eine treue Hörer*innen- bzw. Mitgliederschaft angewiesen. Mit dieser Hilfe werden wir nach Abschluss der Investitionen ausgezeichnet aufgestellt sein.

Nicht zuletzt betreibt Stadtfilter seit 2017 ein Archiv unter der Projektleitung von Roger Zollinger und Kai Brenner. Hier läuft die Unterstützung vom BaKom/Memoriav noch bis Ende dieses Jahres. Danach wird die Archivierung in den Tagesbetrieb integriert. So entsteht ein Audio-Stadtarchiv, das Interessierten und Forscher*innen kostenfrei zugänglich sein wird. Über eine mögliche Weiterverwendung der Archivräume an der Stadthausr. 75 muss noch dieses Jahr entschieden werden.

Die Geschäftsleitung von Radio Stadtfilter ist sicher, diese Herausforderungen bewältigen zu können. Wir werden Winterthur weiterhin erfreuen und verunsichern. Unser Programm steht – ob DAB+, UKW, RAF oder ZHAW – für eine bunte Stadt, die einen gesellschaftlichen Wandel geradezu herbeisehnt.

TEAM

Das Team

Wir blicken auf ein Jahr zurück, das für das Team von Radio Stadtfilter höchst belebt und anregend war. Selten wurden in einem Jahr so viele Projekte und Ideen realisiert, selten erlebte das Team so viele Veränderungen wie im 2019. Es zeichnet sich dabei jedoch eine äusserst positive Entwicklung ab, sodass wir mit neuer Zuversicht, Stärke und Motivation das nächste Jahrzehnt unseres Betriebs beginnen können.

Personal

Neben Fluktuationen im Verwaltungsrat und im Vereinsvorstand erlebte auch das Kernteam einige Wechsel. Mit Salvatore Pitta (Koordination) und Fabio Müller (Info-Redaktion und Ausbildungsverantwortlicher) verlor der Stadtfilter zwei äusserst motivierte und prägende Köpfe, die wir an dieser Stelle für ihren lebhaften Einsatz verdanken. In beiden Fällen konnte für einen reibungslosen Wechsel gesorgt werden. Das Team erlebte in derselben Zeit auch Zuwachs, so stiess Silvia Mathis neu zur Info-Redaktion und übernahm kurz darauf die Verantwortung für die Ausbildung; weiter konnte Florian Sieber für die Info-Redaktion gewonnen werden. Beide bringen vielfältige Erfahrungen im Journalismus und ganz viel frischen Wind und neue Impulse mit. Der langjährig und vielseitig tätige Dominik Dusek sattelte in derselben Zeit einmal mehr um, diesmal um zahlreiche Aufgaben als Koordinator Finanzen anzunehmen; seit Mai darf er sich – zumindest halbironisch – offiziell als "Generalsekretär" bezeichnen.

Struktur Team

Nachdem sich die Redaktion vorletzten Herbst neu organisiert hat war 2019 das erste volle Jahr für unsere neu ausgerichtete Ressorts. Die Info sorgt für die Berichterstattung und verantwortet unsere Praktika; der Spirit ist für die ehrenamtliche Sendungsmacher*innen und deren Sendegefässe verantwortlich; die Musikredaktion stellt das Musikprogramm sowie die Musikberichterstattung und betreut die ehrenamtlich produzierten Musiksendungen. Im Verlaufe des Jahres bewährte sich die neue Aufteilung und führte zur Spezialisierung und Entflechtung, die damit geplant war. Zugleich ergaben sich daraus neue Schnittstellen, die dem Team viel zu diskutieren geben werden, aber auch viel Potential bergen.

Struktur Geschäftsleitung

In der Übergangszeit zwischen Frühjahr und Spätherbst, als der Verwaltungsrat neu besetzt wurde, konnte das Team auch Änderungen an seiner eigenen Struktur umsetzen, insbesondere hinsichtlich Besetzung und Rolle der Geschäftsleitung. Neu wird jedes redaktionelle Ressort sowie die Koordination mit je einem Mitglied vertreten, sodass das vierköpfige Gremium so breit wie möglich abgestützt ist und für eine einfache Absprache sorgt. Die Geschäftsleitung fungiert allgemein eher als Delegation eines selbstverwalteten Teams denn als hierarchische Instanz; sie übernimmt die eher 'lästigen' Aufgaben des Betriebs und arbeitet für diese Bereiche Vorschläge aus, die sie dem Team vorstellt. Die bisherige Arbeit in dieser Form hat sich extrem bewährt und ein für uns doch recht ungewohnt reibungsloses Arbeitsklima ermöglicht, das für die weitere Tätigkeit des Senders viel verspricht.

PROGRAMMKONZEPT

In seinen groben Umrissen blieb das Programm von Radio Stadtfilter von den vielen Wechseln und einmaligen oder neuen Anlässen unberührt. Blickt man näher, sieht man aber viel Wandel in der Kontinuität. Unser Programm blieb 2019 abwechslungsreich und experimentierfreudig und bot dem redaktionelle Team sowie unseren ehrenamtlichen Sendungsmachenden viel Spielraum, der auch rege genutzt wurde. Wir blicken also auf ein lebendiges Jahr zurück, bei dem die Umbrüche eher im Kleinen als im Grossen zu finden sind.

Politur

Nachdem unsere Info-Sendung Politur in den letzten Jahren nur noch an drei Wochentagen zu hören war, konnte die Redaktion ihre Tätigkeit so ausbauen, dass sie nun Montag bis Freitag um 18 Uhr zu hören ist. Gemeinsam mit unseren Praktikant*innen produziert die Info-Redaktion eine Reihe von Beiträgen, die die Spannbreite vom Tagesaktuellen bis zu Hintergrundreportagen abdecken; dazu sind regelmässig auch Interviewgäste live in der Sendung zu hören. Der Fokus der redaktionellen Arbeit ist klar auf Winterthur gerichtet, keineswegs aber darauf beschränkt. Vor den National- und Ständeratswahlen beschäftigten wir uns beispielsweise mit den wichtigsten Themen des Wahlkampfs. Mit seiner Berichterstattung besetzt der Stadtfilter eine eigene Nische in der Winterthurer Medienlandschaft, ganz im Sinne unseres Auftrags als alternatives Radio. Platz finden aber auch Beiträge, in denen sich die Macher*innen austoben können. So zum Beispiel in der Rubrik "Was ist eigentlich mit...?". Darin schauen wir auf Dinge, Personen und Geschehnisse zurück, die einst Winterthur, die Schweiz oder die ganze Welt bewegten, heute aber in Vergessenheit geraten sind.

Flaggschiffe und Magazine

Sie sorgen wie kaum ein anderer Programmpunkt für bewährte Abwechslung: Unsere Morgen- und Mittagssendungen, Morgomat und High Noon (um 6 und 12 Uhr). Für kein anderes Format steht ein derart grosses Team an ehrenamtlichen Moderator*innen bereit, die mit teils komplett verschiedenen Stilen – sowohl persönlich als auch musikalisch – durch die Sendung führen. Auch die Redaktion trägt mit einer Reihe von Rubriken zur Sendung bei, die informieren, unterhalten und im Idealfall sogar beides auf's Mal schaffen. Nicht zuletzt sei hier auch an die Reihe von Gästen erinnert, die wir im Laufe des Jahres begrüssen durften, ob sie als DJs gastierten, eigene Musik spielten oder für ein Interview zu Besuch waren.

Neben Morgomat und High Noon bildet der Weltempfänger den dritten von Ehrenamtlichen bestrittenen Eckpunkt in unserem Tagesprogramm (um 17 Uhr). Das Format, das allen Winterthurer Lokalsprachen ausser Deutsch gewidmet ist, bot unserer Hörerschaft immer wieder Unerwartetes und Einblicke in Themenkomplexe, die sonst kaum in den lokalen Medien Erwähnung finden. Auch wenn sich der Zulauf zur Sendung dieses Jahr leider in Grenzen hielt: Wir sind stolz, damit der Diversität unserer Stadt ein Stück weit gerecht zu werden.

An die 20 verschiedene Magazinsendungen werden monatlich, teilweise sogar wöchentlich von ehrenamtlichen Sendungsmachenden produziert, die eine riesige Bandbreite an Hintergründen, Interessen und Wissen ins Programm einbringen. Wissenschafts- und Technikmagazine finden hier ebenso Platz wie Literatur- und Filmsendungen; freie und teilweise weniger seriöse Formate stehen neben Magazinen, die dicht am politischen Geschehen sind. Jung und alt sind beide vertreten, ebenso spezifische Ortschaften in unserem Sendegebiet.

Radio Stadtfilter bietet seinen Hörer*innen auch Übertragungen von lokalen Diskussionsrunden wie etwa StadTalk oder Café des Arts übertragen sowie längere, von der Redaktion geführte Gespräche im Rahmen der Sendung Reden im Radio. Nicht zuletzt sind noch die rund 20 Spiele des FC Winterthurs zu erwähnen, die auf Stadtfilter live übertragen wurden, stets begleitet von unserem eigenen kleinen Team von Kommentator*innen.

PROJEKTE UND VERANSTALTUNGEN

10 Jahre Radio Stadtfilter (02.03.)

Seinen runden Geburtstag feierte Stadtfilter ausschweifend im Gaswerk mit einem vollen Programm: Live-Radio am Nachmittag, Töggeliturnier, Basteltisch und eine Ausstellung rund um das Jubiläum des Senders. Danach gab es einen Apéro riche mit Ansprachen aus Kultur und Politik. Den öffentlichen Teil bestritten auf musikalischer Ebene die Bands J&L Defer, What Josphine Saw und Sebass, sowie die Stadtfilter All-Star-DJs welche bis in den grauen Morgen zum Tanzen animierten.

Kantonsratswahlen (08.-15.03.)

Mitte März fanden im Kanton Zürich Kantonsratswahlen statt. Alle Kandidat*innen mit Winterthur-Bezug bekamen eine Plattform auf Radio Stadtfilter. Fabio Müller erstellte Kurzporträts in Video-Form über die Kandidat*innen unter 30 Jahren wurden auf den Social Media-Kanälen von Stadtfilter verbreitet.

M4Music Festival (15.-16.03.)

Einmal mehr waren wir zusammen mit den UNIKOM Radios Kanal K und 3FACH am wichtigsten Popmusik-Festival der Schweiz und haben aus dem Foyer des Schiffbaus Zürich live berichtet, Interviews mit Musiker*innen geführt und Konzerte übertragen.



Roadburn Festival (11.-14.04.)

Bis ins holländische Tillburg pilgerte die Musikredaktion und erfand dabei die Rubrik des Festivalchecks. Das Roadburn Festival ist ein Kultfestival für dunkle Rock- und Experimentalmusik. Die Musikredaktion machte Interviews mit der Veranstalterin Becky Lavery und der dänischen Band Slægt und berichtete im Festivalcheck ausführlich von den Highlights und neu entdeckter Musik.

Aul – Konzertübertragung aus dem Kraftfeld (02.05.)

Radio Stadtfilter zügelte ins Kraftfeld um das Konzert der Luzerner Experimentaljazz-Band Aul live zu übertragen.

Rampenradio (06.-12.05.)

Rund eine Woche lang war Stadtfiler zu Gast beim Theater am Gleis, genauer gesagt auf der Rampe vor dem Theater. Wir haben live Radio gemacht und auch kleine Sessions und Konzerte von Künstler*innen übertragen, so zum Beispiel Interviews mit Die Redaktion, dem Kino Cameo, dem Frauen*streikradio oder Lil Bruzy und Live-Konzerte von Daif, King Zebra und Tom Combo.



Bad Bonn Kilbi (29.05.-01.06.)

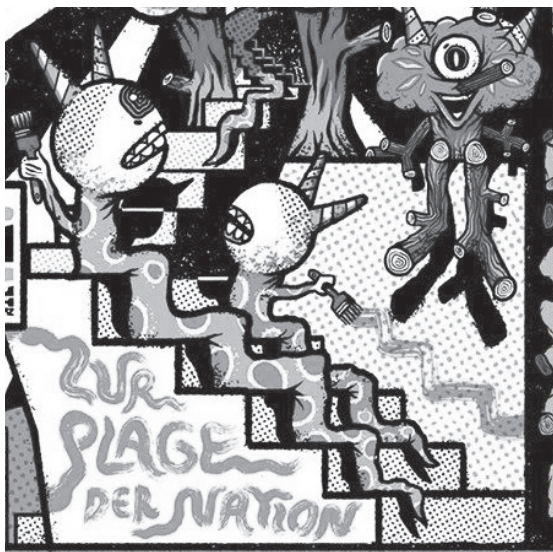
Nachdem die Stadtfiler Musikredaktion live von der Bad Bonn Kilbi Pressekonferenz in Düringen berichtet hat, pilgerte sie zu einem weiteren Festivalcheck an das Openair und berichtete anschliessend davon. Die Bad Bonn Kilbi ist das wohl bekannteste Schweizer Festival für ungewöhnliche und experimentierfreudige Pop- und Rockmusik.

Frauenstreik (03.-07.06.)

Schweizweit prägte die Frauenstreik-Bewegung den Monat Juni. Im Vorfeld produzierte die Info-Redaktion eine Serie zum Thema. Wie sah die Situation für Frauen beim letzten Frauenstreik aus? Was hat sich im Vergleich zu heute verändert? Diese und weitere Fragen wurden in den Beiträgen beleuchtet. Teil davon war beispielsweise ein Interview mit einer Zeitzeugin. Auch Berufe, die nach wie vor als «Frauen-Jobs» gelten, wurden untersucht.

Salzhaus Sommerbar (13.06.-13.07.)

Während der Salzhaus Sommerbar machten Sendungsmachende ihre Sendungen live vor Ort und beschallten die Bargäste mit ausgewählter Musik. Radio Stadtfiler übertrug die Sendungen natürlich.



Kick für Toleranz (06.07.2019)

Am Kick für Toleranz war Radio Stadtfilter vor Ort und spielte Musik für die Teilnehmenden, die Besucher*innen und die Stadtfilter-Hörer*innen. Natürlich wurde auch viel geredet und berichtet.

Stadtratswahl (25.-26.06.)

Im Sommer standen in Winterthur bereits die zweiten wichtigen Wahlen an: Wer ersetzt Yvonne Beutler (SP) im Stadtrat? Zur Wahl standen Annetta Steiner (GLP) und Kaspar Bopp (SP). Beide traf Radio Stadtfilter zum ausführlichen Interview.

Sommerpause (15.07.-04.08.)

Pause heisst bei Radio Stadtfilter ja nicht, dass nichts mehr läuft. Während der Sommerpause gab es Sommerkino im Kopf (Hörbücher), Hits i de Hitz, den Tag der schönen Musik (Schöne Musik bei leider nicht schönem Wetter), das Brillieren beim Grillieren (Outdoor-Kochsendung) sowie den bereits sechsten Vinyltag (20h nonstop Musik ab Vinyl). Das war ein Sommer!

Zur Plage der Nation (31.07.)

Auch während der Sommerpause lud Stadtfilter zum traditionellen Fest auf dem Bäumli bei Lesungen, Musik und Grill & Bar. Es war ein sehr schöner, lauschiger Anlass mit einer guten Anzahl Besucher*innen und schönem Wetter. Die Lesungen waren von Andri Bänziger, Ariana Emminghaus und Nora Osagiobare. Ester Poly und Rue des Cascades spielten stimmige Musik.

Winterthurer Musikfestwochen (07.-18.08.)

12 Tage lang Konzerte und Festlichkeiten in der Altstadt Winterthur und Radio Stadtfilter mittendrin. Auf der Schlemmerei auf dem Kirchplatz waren wir jeden Tag mit unserem WG-Studio vor Ort und führten unzählige Interviews und Gespräche mit Artists und Kulturschaffenden. Dazu gab es Konzertberichte und die Liveübertragung der Winti-Night ab der grossen Bühne auf der Steinberggasse.



Das ganze Jahr: (Mini-)Serien

Peter Lippuner kennt Winterthur wie seine Westentasche. Er zeigt Oriana Ziegler die geheimnisvollsten, interessantesten und schönsten Ecken der Stadt in der Serie «Unterwegs mit Peter». Die Serie wird jeweils am ersten und fakultativ am dritten Dienstag des Monats in der Politur ausgestrahlt.

Mehrere Praktikant*innen produzierten Mini-Serien zu relevanten Themen.

Beispielsweise beleuchtete Lena Wolf anfangs Jahr in vier Beiträgen das Leben von Bruno Stefanini anlässlich dessen Todes im Dezember 2018.

Zudem setzte sie sich im April mit den fünf grössten Weltreligionen auseinander und untersuchte, wie diese in Winterthur gelebt werden. Delia Landolt beschäftigte sich mit Plastik: Welche Probleme birgt das Material für unseren Planeten? Was ist der Stand des Wissens und welche Rolle spielt die Politik?

Eine weitere Serie stammte von Maren Schappach. Diese beleuchtete Jobs, die mit Dreck und Müll zu tun haben. Dafür begleitete sie unter anderem die Müllabfuhr und liess sich eine Kläranlage zeigen.

Themenwoche:

Parlamentswahlen (23.09.-27.09.)

Im Hinblick auf die Parlamentswahlen im Oktober haben wir eine Themenwoche zu den wichtigsten Themen des Wahlkampfs produziert. Dabei entstanden Beiträge zum Klimawandel, zur Digitalisierung, zur

Geschlechterfrage, sowie zum Rahmenabkommen und dem atomaren Tiefenlager. Die verschiedenen Themen wurden auf Winterthur herabgebrochen oder lokal eingeordnet.



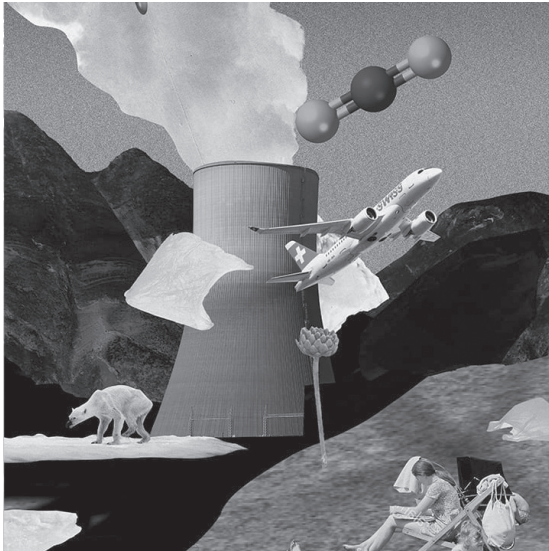
Kulturnacht Winterthur (28.09.)

Eydyus sind kurze Gedichte über Orte in Winterthur. Die Idee dazu stammt vom Coucou Kulturmagazin, welches die Gedichte gesammelt hat. Im Oskar Reinhart Museum am Stadtgarten wurden diese Gedichte von Yael Textor gelesen, vom Gitarristen Dimitri Käch vertont und von Radio Stadtfilter übertragen.

Diskuthek im Albani (10.10.)

Als Abschluss der Themenwoche und Einstimmung auf die National- und Ständeratswahlen organisierte Stadtfilter gemeinsam mit dem Albani die Krisensitzung; ein Podiumsgespräch mit Winterthurer Politiker*innen über Themen des Wahlkampfs, das live vor Ort und auch am Radio mitverfolgt werden konnte. Die Podiumsteilnehmenden: Mattea Meyer (SP), Renate

Dürr (Grüne), Simon Büchi (SVP), Urs Hofer (FDP), Silvan Gisler (Operation Libero) und Salome Lüthy (Klimastreik). Moderiert hat das Podium Poetry-Slam-Koriphäe Etrit Hasler.



Ball im All (25.10.)

Unter dem Motto „Ball im All“ fand auch dieses Jahr die Stadtfilter-Party im Kraftfeld in Winterthur statt. Live vor Ort waren Awsome Arnold, Migo & Buzz, sowie playmob.il. Für Tanzmusik sorgten zudem DJ Silent Rabbit, Stadtfilter-Sendungsmacher Shugi, Delaine und Artisan. Das Künstlerkollektiv Nordschwarz verkleidete das ausverkaufte Kraftfeld thematisch.

Jungkunst (24.-27.10.)

Radio Stadtfilter sendete live von der Jungkunst und machte Interviews mit den Künstler*innen Corina Rauer, Luca Harlacher, Fiona Könz, Gregor Vogel, Laurina Fässler, Anita Mucolli, Andrea Fortmann, Sonicdream, Dany Petermann, Vincent Levrat, Thomas Knüsel, BiglerWeibel und Shannon Zwicker.

Club To Club (30.10.-03.11.)

Ein weiteres innovatives, internationales Festival wurde in unserem Festivalcheck geprüft. Das Turiner Club To Club Festival ist ein weltbekanntes Festival für elektronische Musik und ein Drehpunkt für die Experimentalmusikszene. Hier gibt es Konzerte, Panels und Workshops. Die Stadtfilter Musikredaktion hat sich eine Meinung darüber gebildet und diese in einem Bericht erläutert.

Kurzfilmtage 2019 (5.-10.11.)

Vier halbstündige Interviews übertrug Radio Stadtfilter live aus dem Tibits. Die Gespräche mit Filmschaffenden und -forschenden aus den USA, Brasilien und der Schweiz führte die Info-Redaktion. Zudem waren wir einen Abend als DJ-Team in der Lounge der Kurzfilmtage und haben die kreativen Köpfe und die Besucher*innen zum Tanzen gebracht.



Tastenwoche (25.-30.11.)

Die Stadtfilter Tastenwoche begeisterte einmal mehr mit einem schönen Programm: In der Villa Sträuli spielen Evelinn Trouble, Rea und Karli, in der Stadtfilter Redaktion Laserwolf und im Gaswerk Mana, Simon Grab, Tour Bleu, Tim & Puma Mimi samt DJ-Sets von Molekül und Partikelfilter. Wir übertrugen alles live. Die Stadtfilter Musikredaktion reiste zudem nach Fribourg ins Schweizer Museum für elektronische Musikinstrumente und berichtete über Aufbau und Aufgabe des Museums und stellt ausgewählte Synthesizer vor. Dazu gab es Musik à Gogo mit ganz viel Tasten-Musik.



Serie zur Tastenwoche (25.-29.11.)

Während der Tastenwoche stand auch die «Politur» ganz im Zeichen der Musik. «Musik als...» nannte sich die Serie und beleuchtete verschiedene Formen und Anwendungsbereiche von Musik: beispielsweise Musik als Hobby, Musik als Broterwerb, oder Musik als Therapie.



...und dann?

Die Stadtfilter-
Adventsgeschichte



Adventskalender (01.-24.12.)

Einmal mehr beteiligte sich die ganze Redaktion an der alljährlichen Advents-Fortsetzungs-Geschichte. Jemand fängt an, jemand anderes macht weiter. Den ganzen Advent lang. Dieses Mal kämpfte die Blasmusikgruppe «Feinde der Blasmusik» gegen die finstere Sekte «Medulla Ossium» in epischem Ausmass. Das war ein grosser Spass für Zuhörer*innen und Macher*innen.

Winterpause (23.12.2019-05.01.2020)

Auch in der Winterpause wurde nicht pausiert: Die Sendungen fanden im bewährten Stadtfilter'schen Kopfstand statt (Morgensendungen sind am Abend und umgekehrt), dazu gab es die Hits i de Chälti (Hits à Gogo), Best Of Musikalben 2019 und Best Of Traurige Musik 2019.

AUSBILDUNG

Radio Stadtfilter schaut auf ein bewegtes Ausbildungsjahr zurück. Auch im 2019 haben unsere Praktikant*innen Themen hinterfragt, Personen interviewt, sich Feedback gegeben und entsprechende Beiträge produziert. Ihre Berichterstattung umfasste kulturelle, politische und gesellschaftliche Themen. Parallel zur Ausbildung bei Radio Stadtfilter haben unsere Praktikant*innen Grundkurse bei der Radioschule klipp+klang sowie am MAZ besucht.

Wir sind stolz: Zum ersten Mal konnte Radio Stadtfilter die Praktikant*innen entlönnen. Ab 2019 bezahlte Radio Stadtfilter den Praktikant*innen für eine 100-Prozent-Anstellung CHF 1'000.- brutto pro Monat (ohne 13. Monatslohn).

Ausblick 2020

Personell hat sich in der Ausbildung einiges getan: Yael Textor gab ihre Stellenprozente in der Info-Redaktion Ende April auf und Silvia Mathis stiess neu dazu. Der bisherige Ausbildungsverantwortliche, Fabio Müller, verliess Radio Stadtfilter auf Ende November; für ihn kam im Oktober Florian Sieber neu ins Team. Da Oriana Ziegler ab Mai 2020 im Mutterschaftsurlaub weilt, wird die Ausbildung 2020 von drei neuen Personen geleitet. Zuständig sind Florian Sieber, Ursina Ingold und Silvia Mathis.

Bereits angedacht ist eine stärkere Einbindung der Praktikant*innen in allen Ressorts, so soll die Ausbildung einen guten Einblick in den gesamten Radiobetrieb bieten. Für eine geregelte Umsetzung hat das Team die Arbeitsgruppe «Praktikum» gegründet, mit Vertreter*innen aus allen drei Redaktions-Ressorts.

Überblick Praktikant*innen bei Radio Stadtfilter 2019 / 2020

Im Jahr 2019 abgeschlossen (Info-redaktion)

- **Olivia Staub** (1993): 01.09.18 bis 01.03.19
hat ihr Bachelor Studium Journalismus und Kommunikation an der ZHAW im Sommer 2019 abgeschlossen.
- **Stefanie Käser** (1997): 01.02.19 bis 31.03.19
hat zusätzlich ein Kommunikationspraktikum absolviert. Danach hat sie ihr Studium Journalismus und Organisations-Kommunikation an der ZHAW wiederaufgenommen. Abschluss voraussichtlich im Sommer 2020.
- **Benjamin Schmidhauser** (1997): 16.04.18 bis 06.05.19
hat die Ausbildung zum Redaktor bei toxic.fm begonnen, zudem macht er die Matura für Erwachsene.
- **Lena Wolf** (1999): 17.09.18 bis 16.09.19
studiert seit September 2019 Geschichte und populäre Kulturen an der Universität Zürich.
- **Maren Scheppach** (1999): 01.02.19 bis 31.08.19
studiert seit September 2019 Politik- und Islamwissenschaften an der Universität Zürich.

Im Jahr 2019 abgeschlossen (Musikredaktion)

- **Delia Landolt** (1995): 20.08.18 bis 15.02.19
hat ihr Bachelor-Studium in Journalismus und Organisations-Kommunikation an der ZHAW im Sommer 2019 abgeschlossen. Im Januar 2020 startet sie ein Musikpraktikum bei Radio SRF.

Noch laufend im 2020 (Info-redaktion)

- **Laura Solenthaler** (2001): 01.09.19 bis 29.02.20
schliesst im Sommer voraussichtlich ihr Fachdiplom ab und beginnt im Herbst 2020 die Ausbildung zur Kindergärtnerin an der PH Zürich.
- **Ursina Ingold** (1993): 01.09.19 bis 29.02.20
übernimmt nach ihrem Praktikum zu 40% die Vertretung von Oriana Ziegler, die in Mutterschaftsurlaub geht. Bis im Sommer 2020 schliesst sie zudem voraussichtlich ihren Bachelor in Journalismus & Organisations-Kommunikation an der ZHAW ab.
- **Hannah Herzog** (1997) 01.09.19 bis 31.08.20
schliesst im Juni 2020 den Radio-Lehrgang am MAZ in Luzern ab.

Noch laufend im 2020 (Musikredaktion)

- **Livia Kozma** (1992): 01.05.19 bis 31.01.20

war bereits vor ihrem Praktikum als Sendungsmacherin bei Stadtfilter zu hören. In dieser Funktion bleibt sie uns auch weiterhin erhalten und moderiert alle zwei Wochen den High Noon am Freitag.

- **Simon Hirzel** (1996): 01.09.19 bis 29.02.20

bleibt ebenfalls als Sendungsmacher Teil der Stadtfilter-Familie. Beruflich vikarisiert der ausgebildete Primarlehrer regelmässig an Schulen im Kanton Zürich.

Bereits bestätigte Neuzugänge 2020

- **Anamaria Peyer** (1998): 17.02.20 bis 16.08.20
- **Luschka Schnederle** (1993): 31.01.20 bis 31.08.20

FUNDRAISING UND SPONSORING

Mittelbeschaffung für die Jubiläumsaktivitäten

Die Hauptaktivität der Mittelbeschaffung 2019 stand im Zeichen des 10-jährigen Jubiläums. Darunter fielen der Festauftakt am 3. März 2019 im Gaswerk, das Bäumli-Fest, die Stadtfilter Party, die Stadtfilter Retro-Ausstellung sowie der Jubiläumsanlass des Seniorama im Kino Cameo. Stiftungen und öffentliche Hand sprachen insgesamt 18'000.- Franken. Die Kinderkulturwoche haben wir zugunsten der Feierlichkeiten für ein Jahr ausgelassen.

Fundraising für den Betrieb, Sendungs- und Themenwochen

2019 sind die Einnahmen der Fundraising-Aktivitäten bei geringem Rückgang (ca. 5%) stabil geblieben, obwohl die Anfragen bei der öffentlichen Hand und den Stiftungen immer zahlreicher werden. Etliche Förderungen der öffentlichen Hand sind an jährlich wechselnde Projekte gebunden, zu denen Radio Stadtfilter mal besser, mal weniger gut passt. Um möglichen negativen Auswirkungen entgegenzuarbeiten, wurde ein erweiterter Kreis von neu gegründeten Stiftungen angeschrieben. Als erfolgreich hat sich insbesondere das Fundraising für die Sendungen Seniorama und Weltempfänger sowie die Veranstaltung Tastenwoche erwiesen.

Sponsoring

Generell ist die Lage im Bereich Sponsoring nicht einfacher geworden, dennoch konnten die Einnahmen erhöht werden. Der Aufwand für die Akquise ist hoch, und die Firmen verlangen einen hohen «Return on Investment» für ihr Geld. Als alternatives Radio haben wir eine geringere Reichweite als kommerzielle Radios, dafür bieten wir eine zielgruppenspezifische Hörerschaft. Dieses Plus wollen wir in Zukunft noch expliziter kommunizieren und die Kunden entsprechend auswählen. Als Radio bieten wir eine Plattform an, die eine Verbreitung von Namen und Informationen bieten kann. In diesem Sinne ist für 2020 anzustreben, die Vorzüge des Radios im Bereich Sponsoring für die Themenwochen noch aktiver zu bewerben.

Firmenpartnerschaften

Bei den Firmenpartnerschaften können wir nach wie vor auf treue Unterstützer*innen zählen. Wie letztes Jahr haben sich einige langjährige Partner für das Jahr 2019 entschlossen ein Jahr auszusetzen, dafür haben wir einige neue Firmenpartner gewonnen: Bioladen Rägeboge, Benirras Bohemian Style, pietrobon GmbH, Freibeuter Tattoo in Winterthur sowie das Gewerbemuseum. Das Angebot für Firmenpartnerschaften soll auch 2020 überprüft und auf einem zeitgemässen Stand gehalten werden.

Fazit

Die Sponsoring-Einnahmen sind erfreulicherweise wiederum gestiegen, und zwar um 42% gegenüber dem Vorjahr. Erfreulich ist auch die leichte Zunahme der Firmenpartner. Die Zuwendungen von Stiftungen und den öffentlichen Ämtern erreichen ähnliche Grössenordnungen wie 2018.

MEDIENPARTNERSCHAFT UND KOOPERATION

Die Partnerschaften von Radio Stadtfilter basieren auf Gegengeschäften und ermöglichen den Partner*innen, ihre Angebote via Radio Stadtfilter bekannt zu machen. Die Radio Stadtfilter AG kann im Gegenzug strategische Werbung für den Sender an den jeweiligen Veranstaltungen präsentieren. Die Partnerschaften sind somit für beide Seiten ein grosser Gewinn.

Unbefristete Medienpartnerschaften

Nach wie vor erfreut sich Radio Stadtfilter über elf zuverlässige und langfristig angelegte Medienpartnerschaften. Zu den unbefristeten Medienpartnern zählen: Albani Music Club, Alte Kaserne, Designgut, Gaswerk, Kino Nische, Kraftfeld, m4music, Molton, Musikkollegium, Salzhaus, Theater am Gleis.

Befristete Medienpartnerschaften 2019

Das Interesse an befristeten Medienpartnerschaften ist sehr gross und die jeweilige Triage der Anfragen fällt nicht leicht. Grosses Interesse haben vor allem Festivals, die ihrem Anlass mit einer Medienpartnerschaft eine höhere Reichweite verleihen möchten.

Im 2019 haben wir mit folgenden Institutionen eine befristete Medienpartnerschaft abgeschlossen: Cinéma Solaire, COALMINE, Hotel Lauter, Internationale Kurzfilmtage Winterthur, Jungkunst, lauschig – wOrte im Freien, Literaturtag Granatapfel, Openair Grien, OHRkan Festival, Winterthurer Musikfestwochen.

Kooperationen

Kinderkulturwoche

Unsere traditionelle Kinderkulturwoche hat im 2019 pausiert. Dafür liessen wir das 10-jährige Jubiläumsfest von Radio Stadtfilter steigen.

Jubiläum

Dort, wo Radio Stadtfilter gegründet wurde, haben wir auch gebührend gefeiert: Im Kulturzentrum Gaswerk. Das Jubiläumsfest am 2. März war ein voller Erfolg. Der Apéro riche erlebte mit 110 Anmeldungen – und einigen spontanen Gästen – grossen Andrang. Ebenso die darauffolgenden, für das allgemeine Publikum offenen Konzerte mit den lokalen Bands What Josephine Saw und Sebass sowie und J&L Defer. Den krönenden Abschluss boten die 'hauseigenen' DJs Lockenmedusen.

Anlässlich des Jubiläums nahm sich Sandra Biberstein (Redaktionsleiterin Kulturmagazin Coucou) der kurzen aber belebten Stadtfiler-Geschichte an. Ihre Recherchen mündeten in einer Ausstellung, die im Gaswerk während des Jubiläumsanlasses zu sehen war. Als kleines Andenken stellte Dominik Dusek für unsere Vereinsmitglieder eigens eine Flexidisc zusammen, bestehend aus Jingles und Trailers.

Das Jubiläumsjahr zog sich munter weiter: Nach mehrjähriger Pause wurde endlich das Bäumli-Fest «Zur Plage der Nation» wiederbelebt; auch der «Ball im All» im Kraftfeld feiert eine besondere Jubiläumsausgabe. Am 11. Oktober gab es zur Feier des Jubiläums des Sendeformats Seniorama einen Apéro, eine Podiumsdiskussion sowie eine Filmvorführung. Die Sendungsmachenden gestalteten den Anlass hochmotiviert aus eigener Initiative und mit eigenen Ideen.

Stadtfiler Tastenwoche vom 25.-30. November 2019

Im Jubiläumsjahr ging auch die Tastenwoche – ehemals Klavierwoche – in die zweite Runde. Das Herzstück des Programms bildeten intime Salonkonzerte in der Villa Sträuli mit Evelinn Trouble, Karli und REA sowie zwei elektronisch orientierte Konzertabende im Gaswerk mit Mana, Simon Grab, Tim & Puma Mimi und Tout Bleu. Christa Helbling und David Langhard realisierten eigens für die Tastenwoche ein riesiges Projekt unter dem Titel «Tastenkombination»; auch unser Hofpianist Miguel Bächtold steuerte Programme bei. Im Zeichen der Tasteninstrumente stand auch die redaktionelle Arbeit von Radio Stadtfiler.

TECHNIK

Rückblick 2019

Das Jahr 2019 kann als eigentliches "Infrastruktur-Erneuerungsjahr" bezeichnet werden. Dank der 80%-Förderung des BAKOM wurden viele Geräte erneuert. Endlich konnten langgehegte, aus finanziellen Gründen zurückgestellte Verbesserungen umgesetzt werden: Zum Beispiel stellt nun ein professionelles DJ-Setup alle DJs zufrieden.

Auch konnten portable Übertragungscodecs beschafft werden, die dank Nutzung vielschichtiger Verbindungstechnologien den Alltag der Sportreporter*innen und der Redaktion erheblich erleichtern.

Ausblick 2020

Eine professionelle moderne Ablösung des nicht mehr unterstützten Digimeda Studio Playout Systems konnte mit dem OmniPlayer gefunden werden. Dieser wird bis Mitte Jahr das alte System ablösen. Die Vorbereitungsarbeiten sind im Gange.

Die Tunnelversorgung mit DAB+ im Sendegebiet sollte bis Mitte 2020 abgeschlossen sein. Gleichzeitig wird der geplante UKW-Abschalttermin Ende 2021 ab Mitte 2020 ein grosses Thema der technischen Planung sein.

ARCHIV

Das Ziel für 2019 war wiederum, möglichst viele Sendungen für das Archiv bereitzustellen. Gleichzeitig wurden für die Erschliessung der noch verbleibenden Sendungen weitere Mittel beantragt. Diese sichern die Arbeit im Archiv auch über 2019 hinaus und ermöglichen die Veröffentlichung der Sendungen auf einer eigenen Webseite. Zudem soll die Archivierung der Sendungen in den laufenden Betrieb implementiert werden.

Die Nachfolge personeller Abgänge wurde nachhaltig gelöst. Nach dem Ablauf eines befristeten Vertrages und einem Restpensum konnte Laura Gabriel als Nachfolgerin verpflichtet werden. Dass sie den Betrieb von Radio Stadtfilter und die Sendungen bereits gut kannte, kam dem Projekt zugute. Nach einer kurzen Einarbeitungsphase war sie bereits in der Lage, selbstständig und eigenverantwortlich ihre Arbeit zu verrichten. So konnte sich die Projektleitung auf übergeordnete Aufgaben konzentrieren. Beispielsweise stellten sich weiterhin Fragen in Bezug auf die Übernahme der Sendungen durch das Stadtarchiv Winterthur. Die Erstellung von dafür benötigten Datenpaketen und deren Integration in die Archivsoftware stellte eine grosse Herausforderung dar.

In den Räumlichkeiten des Archivs wurde ein Studio eingerichtet, das für Schulungen sowie für Sendungen verwendet werden kann. Ebenso stehen die Räumlichkeiten an der Stadthausstrasse den Redaktionsmitarbeiter*innen für konzentriertes Arbeiten jederzeit zur Verfügung.

VEREIN RADIO STADTFILTER

Personal

Die Zusammensetzung des Vereinsvorstands veränderte sich während des Jahres wesentlich. Mit Pascal Baumann wurde an der ordentlichen GV im April ein neuer Aktuar gewählt. Wiedergewählt wurden Barbara Weilenmann, Nathalie Oesch und Jürg Feuz. Barbara Weilenmann gab nach der Versammlung ihren Rücktritt bekannt. Wir bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich für die vielen Stunden Vereinsarbeit und die zuverlässige Mitarbeit. Zuständig für die Vereinsbuchhaltung ist weiterhin Christian Rüegg, vielen Dank für die Unterstützung. Die dringende Suche nach neuen, motivierten Vorstandsmitgliedern fand an der ausserordentlichen GV im Herbst 2019 endlich ein Ende. Mit Alejandra Gaviria, Laura Gabriel und Anna Serra wurden drei junge, erfahrene Sendungsmacherinnen in den Stadtfilter-Vorstand gewählt. Der neu formierte Vorstand freut sich auf die Zusammenarbeit mit dem ebenfalls neuen Verwaltungsrat und dem Team. Der Vorstand trifft sich einmal pro Monat zu einer Sitzung und ist jederzeit offen für Lob und Kritik.

Programmkommission

Alle Mitglieder der Programmkommission wurden an der ordentlichen GV im Frühling wiedergewählt. Im 2019 gab es keine Beschwerde, daher wurde die Kommission auch nie aktiviert.

Öffentliche Anlässe

Zum 10-jährigen Stadtfilter-Jubiläum fand auf dem Bäumli am 31. Juli ein gut besuchtes Fest mit Musik, Wort, Grill und Bar statt. Nach mehrjähriger Pause hat sich der Vorstand stark für die Organisation des traditionellen Anlasses «Zur Plage der Nation» eingesetzt. Zudem war der Verein Ende September an der Stadtfilter-Party «Ball im All» im Kraftfeld mit einem interaktiven Infostand präsent. Das Publikum konnte Radiomusik wünschen und Fotos machen.

Finanzen

Der Verein Radio Stadtfiler schliesst das Geschäftsjahr 2019 mit einem Gewinn von CHF 6'030.-. Zu beklagen gibt es für dieses Jahr einen Rückgang der Mitgliederbeiträge. Die Gönnerbeiträge konnten erhöht werden. Der Betriebsbeitrag an die Radio Stadtfiler AG beträgt im Jahr 2019 CHF 26'000.- und liegt im üblichen Rahmen. Im Vergleich zum letzten Jahr hat der Verein weniger Werbeaufwand betrieben (Grund: No-Billag-Abstimmung 2018), dafür wurde wieder mehr Geld an internen und öffentlichen Anlässen ausgegeben und eingenommen. Folgende Anlässe wurden vom Verein Radio Stadtfiler finanziert:

- Jahresessen für Team, Vorstand und Verwaltungsrat
- Ordentliche und ausserordentliche Generalversammlungen für Verein und AG (inklusive Verpflegung und Geschenke für zurücktretende Personen)
- Bäumli-Fest «Zur Plage der Nation» (gemeinsam mit AG)
- Sendungsmachenden-Essen im Widder

FINANZEN VEREIN RADIO STADTFILTER

Jahresrechnung Verein Radio Stadtfilter

Bilanz		
Aktiven:	31.12.19	31.12.18
Flüssige Mittel	123'625	124'182
Forderungen AG	26'413	23'850
Beteiligung Radio Stadtfilter AG	87'500	88'750
Transitorische Buchungen	4'308	0
Total Aktiven	241'846	236'782
Passiven:		
Rechnungsabgrenzungen	-667	-1'633
Verbindlichkeiten AG	0	0
Vereinsvermögen	-235'149	-232'310
Jahreserfolg	-6'030	-2'838
Total Passiven	-241'846	-236'782

Erfolgsrechnung		
Ertrag:	2019	2018
Ertrag Anlässe	7'477	0
Ertrag Merchandising	120	0
Übriger Ertrag	335	0
Zinsertrag	0	0
Beiträge Mitglieder	34'091	36'201
Beiträge Gönner	3'505	2'380
Total Ertrag	45'528	38'581
Aufwand:		
Beitrag Radio Stadtfilter AG	-26'000	-25'000
Aufwand Anlässe	-4'384	-2'477
Übriger Warenaufwand	-134	0
Werbeaufwand	-1'199	-5'247
Verwaltung und Informatik	-2'768	-2'282
Übriger Aufwand	-5'013	-737
Total Aufwand	-39'498	-35'743
Gewinn / Verlust	6'030	2'838

FINANZEN RADIO STADTFILTER AG

Die Jahresrechnung weist einen soliden, angesichts eines Umsatzes von über CHF 1'000'000.- jedoch als klein zu bezeichnenden, Gewinn von CHF 18'799.- aus. Zum besseren Verständnis der finanziellen Lage vor allem im Vergleich mit 2018 sind folgende Gegebenheiten hervorzuheben:

- Die flüssigen Mittel sind deutlich angestiegen. Dies erklärt sich daraus, dass Ende 2018 etliche Anschaffungen getätigt wurden, weshalb das Postfinance-Geschäftskonto bei Jahresabschluss vergleichsweise niedrig stand. 2019 wurden keine vergleichbaren Ausgaben getätigt. Kurz vor Jahresende erreicht uns jeweils die Zahlung des BAKOM für das erste Quartal des Folgejahres, daher war der Kontostand per 31.12.19 entsprechend hoch.
- Der Gebührenanteil, den Radio Stadtfilter vom BAKOM erhält, wurde beginnend mit 2019 um rund CHF 16'000.- Franken/Quartal erhöht. Daraus erklären sich die Unterschiede in den Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber dem BAKOM sowie im Ertrag aus Gebührengeldern.
- Eine weitere Unterstützung durch das BAKOM fällt in den Jahren 2019 und 2020 an: Die Subventionierung der Investitionen zur Aufbereitung des DAB+-Signals. Diese Besonderheit sorgt im Jahresvergleich für einige deutliche Unterschiede. Zum einen mussten einige korrigierende Abschreibungen für Anschaffungen aus den Jahren 2016-2018 vorgenommen werden, was sich bei den Sachanlagen niederschlug ...
- ... zum anderen erscheint im Aufwand unter "betriebsfremder Erfolg" die enorm wirkende Zahl von gut CHF 100'000.-. Es sind dies die Abschreibungen genau dieser Investitionen für die Jahre 2016-2019, die – wie vom BAKOM verlangt – im eigens dafür vorgesehenen Buchhaltungs-Konto 8301 "Abschreibungen Neue Technologien" erfolgt sind. Dieses Konto ist dem betriebsfremden Erfolg zugeordnet.
- Im Ertrag flossen die Unterstützungsbeiträge des BAKOM für die DAB+-Aufbereitung in den Posten "Beiträge von öff. Hand" ein. Dort erschien 2018 noch das EU-Projekt Marconi, das Radio Stadtfilter mittlerweile beendet hat. Die beiden Beträge aus 2018 und 2019 gleichen sich in etwa aus, weshalb an dieser Stelle der Unterschied im Vergleich zum Vorjahr nur rund CHF 20'000.- beträgt.

- 2019 hat Radio Stadtfilter einen um gut CHF 30'000.- Franken erhöhten Personalaufwand gehabt. Aufgrund erhöhter Ausbildungsgelder des BAKOM konnten wir unseren Praktikant*innen erstmals einen Monatslohn von CHF 1'000.- brutto (für eine 100%-Anstellung) auszahlen. Für Praktikumlöhne entrichtet Radio Stadtfilter wie für die Festangestellten sämtliche Lohnnebenkosten (mit Ausnahme von Pensionskassenbeiträgen).
- Die letzte Zahl, die auffällt, ist ein ausserordentlicher Ertrag von gut CHF 12'000.- gegenüber CHF 1'400.- im Vorjahr. Hier wurde ein Verlaufsbonus der Krankentaggeld-Versicherung 2016-2018 sowie die wesentlich höher erwartete Suisa-Schlussrechnung 2018 verbucht.
- Schliesslich gilt wie jedes Jahr: 2019 wurden sehr viele Arbeitsstunden von freiwilligen Sendungsmachenden, Mitarbeitenden, dem Verwaltungsrat, dem Vereinsvorstand und Vereinsmitgliedern ohne Entgelt geleistet. Diese Stunden sind in der Buchhaltung nicht ersichtlich.

Jahresrechnung Radio Stadtfilter AG

Bilanz		
Aktiven:	31.12.19	31.12.18
Flüssige Mittel	274'993	227'706
Forderungen	24'270	26'620
Rechnungsabgrenzungen	64'279	56'707
Forderungen BAKOM	123'019	108'835
Sachanlagen	49'025	90'231
Total Aktiven	535'586	510'099
Passiven:		
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-65'857	-38'767
Rechnungsabgrenzungen	-10'442	-59'683
Verbindlichkeiten BAKOM	-123'019	-106'180
Rückstellungen	-59'000	-47'000
Aktienkapital	-200'000	-200'000
Gewinnreserven	-3'000	-3'000
Gewinn- / Verlustvortrag	-55'469	-56'255
Jahreserfolg (Verlust)	-18'799	786
Total Passiven	-535'586	-510'099

Erfolgsrechnung		
Ertrag:	2019	2018
Ertrag Sponsoring	8'860	6'220
Ertrag Medienpartnerschaft	88'347	92'123
Übriger Betriebsertrag	33'627	21'096
Gebührenanteil	615'096	530'901
Beiträge von Inst. / öff. Hand	289'552	269'980
Beiträge Verein	26'000	25'000
Firmenpartner / Gönner	6'699	5'413
Ausserordentlicher Ertrag	12'197	1'405
Total Ertrag	1'080'378	952'137
Aufwand		
Produktions- / Warenaufwand	-153'789	-176'056
Personalaufwand	-527'700	-496'309
Sonstiger Betriebsaufwand	-190'288	-186'605
Aufwand Medienpartnerschaft	-89'754	-93'952
A.o. & betriebsfremder Erfolg	-100'048	0
Total Aufwand	-1'061'579	-952'923
Gewinn / Verlust	18'799	-786

PERSONEN PER 31.12.2019

Vorstand Verein Radio Stadtfiler

Pascal Baumann, Jürg Feuz (Präsident), Laura Gabriel,
Aleja Gaviria, Nathalie Oesch, Anna Serra

Programmkommission

Urs Brändli, Andreas Geissberger, Marc Hegetschweiler,
Chantal Manser, Anna Serra, Oscar Zellweger

Verwaltungsrat

Susan Boos, Roman Hugentobler, Ilona Karsai (Präsidentin),
Andreas Mösli, Tizian Schöni, Florian Wetter

Team Radio Stadtfiler

Redaktion

Silvia Mathis, GL 40%, Eintritt am 1.5.2019
Florian Sieber, 50%, Eintritt am 1.10.2019
Laura Serra, GL 70%
Yael Textor, 70%
Oriana Ziegler, 50%

Redaktion Musik

Omar Fra, 60%
Simeon Thompson, GL 75%
Julia Toggenburger, 25%

Koordination

Dominik Dusek, GL 70%
Sinikka Jenni, 60%

Archiv (befristete Arbeitsverträge)

Laura Gabriel, 30%, Eintritt am 1.6.2019
Roger Zollinger, Stundenlohn

Radio Stadtfilter bedankt sich für die Mitarbeit

Verwaltungsrat bis 4. April 2019

Anna Tavernini (Präsidentin), Stéphanie Bosshard, Christian Rüegg

Verwaltungsrat ad interim ab 4. April – 7. November 2019

Stéphanie Bosshard (Austritt 6. April 2019),

Marion Knoth (Präsidentin)

Laura Serra

Yael Textor

Vereinsvorstand bis 4. April 2019

Ramon Comi

Vereinsvorstand bis 7. November 2019

Barbara Weilenmann

Koordination, Finanzen

Salvatore Pittà: Austritt 30. April 2019

Redaktion

Fabio Müller: Austritt 30. November 2019

DANKE

Radio Stadtfilter bedankt sich für die erbauliche Zusammenarbeit mit unseren Medienpartnern, Firmenpartnern, Sponsoren sowie Stiftungen und der öffentlichen Hand.

Medienpartner unbefristet

Albani Music Club, Alte Kaserne, Designgut, Gaswerk, Kino Nische, Kraftfeld, Molton Festival, m4music, Musikkollegium Winterthur, Salzhaus, Theater am Gleis

Medienpartner befristet

Cinéma Solaire, COALMINE, Festival im Grien, Hotel Lauter, Internationale Kurzfilmtage Winterthur, Jungkunst, lauschig – wOrte im Freien, Literaturtag Granatapfel, OHRkan Festival, Winterthurer Musikfestwochen

Firmenpartner

ARBA Strom, bare Ware, Benirras Bohemian Style, Brauerei Stadtguet, bsr audio, cloudweb, Depot 195, EGO Elektrikergenossenschaft, Fahrenheit, Gewerbemuseum Winterthur, Hako Getränke, Himmelgrün, Jazz in Winterthur, KELLER AG für Druckmesstechnik, Kunsthalle Winterthur, Münzkabinett, pietrobon GmbH, Rägeboge, Schäppi Gartenbau, Tearoom Teekult, Velokurier Winterthur, Villa Sträuli, Winterthurer Bibliotheken

Sponsoren

KELLER AG für Druckmesstechnik, Jugglux, Jugendmusikschule Winterthur und Umgebung, Maag Recycling AG, Rudolf Steiner Schule, Rägeboge, Solar Alliance, Stadt Winterthur Departement Sicherheit und Umwelt- und Gesundheitsschutz

Öffentliche Hand und Stiftungen

Cassinelli-Vogel-Stiftung, Ernst Göhner Stiftung, Fachstelle Kultur Kanton Zürich, Gertrud Kunz Stiftung, Grütli Stiftung, Hatt Bucher Stiftung, Hedwig Rieter Stiftung, Martha Bock Stiftung, Migros Kulturprozent, Paul Reinhart Stiftung, Pro Senectute, Stadt Winterthur Kulturförderung, Stadt Winterthur Quartierentwicklung, Stiftung für Radio und Kultur Schweiz SRKS, Volkart Stiftung